



Konzertprojekt 2026

«Singet ein neues Lied!»

Inhalt

1	Konzertprojekt	3
1.1	Wer – was – wann – wo	3
1.2	Aufgeführte Werke	3
1.3	Singet ein neues Lied!? Gedanken des musikalischen Leiters	4
1.4	Bezug zu Bern, zum Thunersee und zum Berner Oberland	5
2	Mitwirkende Chöre.....	6
2.1	Kirchenchor Steffisburg.....	6
2.2	Chorgemeinschaft Unterseen	7
3	Musikalische Leitung: Peter Stoll	8
4	Solistinnen und Solisten	9
4.1	Annette Balmer (Sopran)	9
4.2	Ursula Krummen Schönholzer (Alt)	9
4.3	Mark Grundler (Tenor)	9
4.4	Roger Bucher (Bass)	10
5	Musikerinnen und Musiker	11
5.1	Streichquartett	11
5.2	Muriel Affolter, Violine, Konzertmeisterin.....	11
5.3	Urs Pfister, Orgel.....	11
6	Budget	12
6.1	Aufwand	12
6.2	Einnahmen.....	12
6.3	Beiträge Dritter	12



Singet ein neues Lied!

Chor- und Orchesterwerke von Johann Pachelbel, Heinrich Schütz,
Arcangelo Corelli und Wolfgang Amadeus Mozart

Annette Balmer, Sopran
Ursula Krummen, Alt
Mark Grundler, Tenor
Roger Bucher, Bass
Peter Stoll, Leitung

Muriel Affolter, Violine
Alejandro Paz, Violine
Kathleen Zakher, Viola
Olena Yasinska, Cello
Urs Pfister, Orgel

Sonntag, 25. Oktober 2026, 17 Uhr

Kirche Unterseen Eintritt Fr. 35.-

Samstag, 31. Oktober 2026, 19 Uhr

Dorfkirche Steffisburg Kollekte

 **ref**steffisburg.ch

**Kirchenchor
Steffisburg** 

**Chorgemeinschaft
Unterseen**



1 Konzertprojekt

1.1 Wer – was – wann – wo

Die beiden Laienchöre Kirchenchor Steffisburg und Chorgemeinschaft Unterseen haben sich dieses Jahr zu einem gemeinsamen Konzertprojekt gefunden:

Unter dem Titel «Singet ein neues Lied!» wird ein abwechslungsreiches Programm mit je zwei doppelchörigen Motetten von Johann Pachelbel und Heinrich Schütz sowie die Missa brevis in G, KV 49 von Wolfgang Amadeus Mozart eingeübt und zusammen mit Solistinnen und Solisten, Streichquartett und Orgel wie folgt aufgeführt:

- Sonntag, 25. Oktober in der Kirche Unterseen
- Samstag, 31. Oktober in der Dorfkirche Steffisburg

Die Leitung hat Peter Stoll.

Die beiden Chöre üben die Werke parallel ein, mittels einzelner gemeinsamer Spezialproben erfolgt die Vorbereitung auf die beiden Konzerte.

Wir sind zuversichtlich, mit unserem Programm dem Publikum ein unvergessliches und emotionales Musikerlebnis zu bieten!

1.2 Aufgeführte Werke

Johann Pachelbel (1653-1706)

Singet dem Herrn, Motette (SKGB 128)

für Soli SATB (Chor 1) und Chor SATB (Chor 2), Orchester und Orgel

[YouTube: Regensburger Domspatzen](#)

Tröste, tröste uns Gott, Motette (Hänssler H2605H)

für Soli SATB (Chor 1) und Chor SATB (Chor 2), Orchester und Orgel

[YouTube: Sächsische Jugendsingwoche im Naumburger Land 2023](#)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Lobe den Herren, meine Seele, Ps. 103, 2-4 (Bärenreiter 1588)

für Soli SATB (Chor 1) und Chor SATB (Chor 2), Orchester und Orgel

[YouTube: Dresdner Kammerchor](#)

Jauchzet dem Herrn alle Welt, Ps. 100 (SKGB 145/Bärenreiter 480)

für Soli SATB (Chor 1) und Chor SATB (Chor 2), Orchester und Orgel

[YouTube: Collegium Vocale Seoul](#)

Orchesterstück

Werkauswahl ist noch offen, voraussichtlich ein Concerto grosso von Arcangelo Corelli (1653-1713).

W. A. Mozart (1756-1791)

Missa brevis in G, KV 49 (*Carus 40.621*)

für Soli SATB und Chor SATB, Streicher und Orgel

[YouTube: unbekannt](#)

(Zugabe)

Ave verum corpus, KV 618 (*Carus 40.051/03*)

für Chor SATB, Streicher und Orgel

[YouTube: Regensburger Domspatzen](#)

Die kurzen, doppelchörigen Motetten von Pachelbel und Schütz sind kleine Meisterwerke aus dem 17. Jahrhundert. Einer der Chöre wird jeweils von den Solisten gesungen.

Sie entsprechen bezüglich Stimmumfang und Schwierigkeit den Fähigkeiten der Chöre.

Peter Stoll hat für die doppelchörigen Werke für dieses Konzertprojekt Bearbeitungen für Streichorchesterbegleitung geschrieben.

Die Missa brevis in G von Mozart hat Peter Stoll bei der Zusammenstellung des Konzertprogramms speziell angesprochen; sie wechselt zwischen spielerischen Teilen im Kyrie und Dona nobis pacem und ruhigen Chorsätzen. Die Chöre, die Musikerinnen und Musiker sowie das Publikum können sich auf dieses abwechslungsreiche und farbige Werk besonders freuen!

1.3 Singet ein neues Lied!? Gedanken des musikalischen Leiters

Nun, gerade als neue Lieder kann man die Chorwerke von Pachelbel und Schütz mit einem Alter von rund 350 Jahren eigentlich nicht bezeichnen...

Für die Sängerinnen und Sänger ist es jedoch neue Literatur, die da zu neuem Leben erweckt wird. Was vor langer Zeit niedergeschrieben wurde, wird durch das Einstudieren wieder mit grosser Begeisterung und Freude gesungen und vermag auch bei den Hörern Freude auszulösen. Das liegt einerseits an den genialen, farbigen Vertonungen durch Schütz und Pachelbel, andererseits an den zeitlosen Texten aus den Psalmen (Psalmen 149, 85, 100 und 103).

Die Missa brevis in G KV 49 ist (wie die Missa brevis in d-moll KV 65) eine frühe Messe Mozarts und entstand wohl 1768 in Wien. Der zwölfjährige Wolfgang komponierte sie unter dem Eindruck der zeitgenössischen Kirchenmusik in Wien und Salzburg. Aber schon in dieser frühen Messe ist erkennbar, dass er seine Zeitgenossen nicht nur musikalisch überragt, sondern dass er sich auch erfolgreich um einen eigenen kirchenmusikalischen Ausdruck bemüht hat.

Die getragenen ruhigen Sätze bilden einen angenehmen Kontrast zum Kyrie und Dona nobis pacem, die von einer ansteckenden Fröhlichkeit geprägt sind.

1.4 Bezug zu Bern, zum Thunersee und zum Berner Oberland

Weder von Pachelbel noch von Schütz sind besondere Beziehungen in das Bernbiet überliefert. Von W. A. Mozart ist bekannt, dass er mit seiner Familie zwischen dem 20. August und dem 16. Oktober 1766 von Lyon her durch die Schweiz reiste, vom 8. – 14. September Bern einen Besuch abstattete und in der Stadt ein Konzert gab.

Der enge Bezug zu Bern, zum Thunersee und zum Berner Oberland wird jedoch durch die Aufführenden der Werke dieser Komponisten geschaffen:

- Die unterste Gemeinde des Berner Oberlandes musiziert mit der obersten Stadt an der Aare – verbunden durch den schönen Thunersee!
- Die Solistinnen, Solisten, Musikerinnen und Musiker, der Leiter und die Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre sind allesamt im Kanton Bern aktiv und auch im Kanton Bern wohnhaft.

2 Mitwirkende Chöre

2.1 Kirchenchor Steffisburg

Der Kirchenchor Steffisburg bereichert acht bis neun Mal jährlich die Gottesdienste der Kirchgemeinde Steffisburg mit Werken aus dem Barock und der Romantik bis zu zeitgenössischen Kompositionen.

Etwa alle zwei Jahre steht ein Konzert mit geistlichen Werken auf dem Programm, meist gemeinsam mit einem andern Kirchenchor wie z.B. Langnau, Heimberg oder Thun-Strättligen. Dieses Jahr zusammen mit der Chorgemeinschaft Unterseen.

Seit September 1994 ist der Kirchenchor unter der Leitung von Peter Stoll.

<https://www.refsteffisburg.ch/de/agenda/kirchenchor.html>

Konzerte der letzten 25 Jahre

2024 «Gloria» von Antonio Vivaldi, «Alles, was ihr tut» von Dietrich Buxtehude sowie weitere Chor- und Instrumentalwerke

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Thun-Strättligen, Solistinnen und dem Kammerorchester Sinfonietta Bern.

2022 Konzert mit Chor- und Orchestermusik von Louis Lewandowski (1821-1894)

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Thun Strättligen und dem Kammerorchester Louis Lewandowsk.

2017 «As der Rebe tantst», Jiddische und Chassidische Lieder und Musik

In Zusammenarbeit mit der Kapelle Gwattergschnatter der Musikschule Thun.

2016 «Chumm, mir wei singe!» Schweizer Volks- und Tanzlieder

In Zusammenarbeit mit einem ad hoc-Ensemble der Musikschule Thun.

2014 «Die Israeliten in der Wüste», Oratorium von Carl Philipp Emanuel Bach

für Soli, Chor und Orchester. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Heimberg.

2010 Geistliche Werke von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Langnau.

2008 «Magnificat», Konzert mit Werken von a. Vivaldi, H. Schütz, W.A. Mozart und J. Haydn für Soli, Chor und Orchester.

2001 «Tröste uns, Gott», Chor- und Orgelmusik von J. Pachelbel, J.M. Bach, G.Ph. Telemann, C. Franck und J.A. Hiller

In Zusammenarbeit mit der Kantorei Biederitz (DE)

2.2 Chorgemeinschaft Unterseen

Musikalisch vielseitig und offen für Neues: Nebst Auftritten in Gottesdiensten und eigenen Konzerten singt die Chorgemeinschaft Unterseen zusammen mit anderen Chören der Region auch grössere Werke. Gerne nehmen wir weitere Möglichkeiten wahr, mit Auftritten unsere Freude am Singen und den unterschiedlichsten musikalischen Genres weiterzugeben.

Seit Mai 2024 ist die Chorgemeinschaft Unterseen unter der Leitung von Peter Stoll.

www.chorgemeinschaft-unterseen.ch

Konzerte der letzten Jahre

- 2025 «Stilli u bewegt WASSER»**, Konzert in der Kirche Unterseen.
Mit Urs Pfister am Klavier. Leitung: Peter Stoll.
- 2024 «Songs meet young Pop»**, Konzert im Gymnasium Interlaken.
In Zusammenarbeit mit jungen Gesangsschülerinnen der Musikschule Oberland Ost und Stefan Dorner am Klavier. Leitung: Simon Jenny.
- 2023 «Lieder & Songs – vom Broadway ins Stedtli»**, Konzert in der Kirche Unterseen. Leitung: Simon Jenny
- 2022 Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“**, Konzerte in den Kirchen Meiringen und Thun. In Zusammenarbeit mit der Thuner Kantorei, aufgeführt mit dem Bach-Orchester Schweiz. Leitung: Simon Jenny.
- 2021 „Rote Rosen – Liebeslieder damals und heute“**, Konzerte in den Kirchen Unterseen und Hünibach. In Zusammenarbeit mit dem Singkreis Hünibach. Leitung: Simon Jenny
- 2017 Joseph Haydns «Die Jahreszeiten»**, Konzerte im Kursaal Interlaken und in der Kirche Meiringen. In Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein Interlaken, dem Frauenchor Meiringen und dem Männerchor Sängerbund Meiringen. Gesamtleitung: Leonardo Muzii.

Gesamte Übersicht der Highlights der letzten 30 Jahre siehe <https://chorgemeinschaft-unterseen.ch/portraet/highlights>

3 Musikalische Leitung: Peter Stoll

Peter Stoll ist in Zürich aufgewachsen und seit 1972 im Bernbiet zuhause. Von Beruf selbstständiger Reklamegestalter und Grafiker, Chorleiter und Sänger.

Gesangsausbildung mit Lehrdiplom bei Dennis Hall, Bern, Interpretation bei Kapellmeister Ewald Körner. Weitere Ausbildung zum Chorleiter und gesangliche Weiterbildung bei Silvan Müller.

Peter Stoll wirkt als Konzertsänger in Kantaten und Messen, sowie als Dirigent verschiedener Chöre.

Seit 1994 steht der Kirchenchor Steffisburg, seit 1999 der Männerchor Spiez und seit 2024 die Chorgemeinschaft Unterseen unter seiner Leitung. Ausserdem leitete Peter Stoll von 2011 bis 2025 das Spiezer a cappella-Ensemble "Sound Agreement".

Für seine Chöre arrangiert Peter Stoll neben klassischen Stücken gerne auch Ohrwürmer, z.B. bekannte Hits von Harry Belafonte, Ray Charles, Peter Reber, SPAN und anderen.

Für das Programm dieses Konzertprojekts arrangierte er für die doppelchörigen Werke die Streichorchesterbegleitungen.

4 Solistinnen und Solisten

4.1 Annette Balmer (Sopran)

Früh entdeckte Annette Balmer ihre Freude für das Singen. Nach der Ausbildung zur Primar- und Sekundarlehrerin erlangte sie an der Hochschule der Künste Bern bei Elisabeth Glauser das Lehrdiplom in Gesang. So verbindet sie ihre Begeisterung für das Singen und das Unterrichten:

Seit vielen Jahren unterrichtet sie Gesang an der Musikschule Oberland Ost, leitet Chöre in der Region, veranstaltet Gospel- und Kinderchorprojekte an der Musikschule und führt Stimmbildungskurse durch. Aktuell stehen der Seniorenchor Oberland, der Kirchenchor Spiez, das Ensemble Cantandi, die Gospelchor Happy Voices Interlaken und die Gospelgruppe Meiringen unter ihrer Leitung.

Hinzu kommt das Engagement als Kantorin für die Kirchgemeinde Unterseen.

Selbst singt sie in Gruppen oder als Sopransolistin meist im kirchlichen Umfeld.

Sie absolviert kontinuierlich musikalische Weiterbildungen (z.B. Diplom Kirchenmusik C Orgel und DAS Chorleitung an der Hochschule Luzern – Musik) und besucht regelmässig Gesangsunterricht bei Barbara Locher, um ihre vokale Präsenz zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Annette Balmer ist auf dem Bödeli aufgewachsen und lebt auch heute noch in Unterseen.

4.2 Ursula Krummen Schönholzer (Alt)

Ursula Krummen Schönholzer wurde in Rosshäusern/Bern geboren.

Gesangsstudium bei Annelise Kohler, 1998 Lehrdiplom SMPV. Weiterführende Studien führten sie zu Dennis Hall, Judith Koelz und Antoinette Faës. Sie pflegt ein breites Repertoire von Barock bis Moderne. Ihr Repertoire beinhaltet viele geistliche Werke. Besonders intensiv widmet sie sich dem Lied der Romantik und der Jahrhundertwende und erarbeitet voller Neugier selten gespielte Werke zeitgenössischer Literatur oder von Komponistinnen. Sie arbeitet regelmässig mit dem Pianisten Jean-Jacques Schmid zusammen.

Sie hat 2007 das Frauenvokalensemble Les Voc-à-Lises mitgegründet und war bis 2017 sängerisch und leitend darin tätig. Als Chorleiterin gründete und leitete sie die Donne da Canto in Thun (2006-2019). 2020 erhielt sie von der Stadt Thun den Kulturstreuer, einen Preis für aussergewöhnliche Leistungen in Kulturvermittlung und -förderung.

Sie lebt und arbeitet heute in Goldiwil – singend, unterrichtend und gärtnernd.

4.3 Mark Grundler (Tenor)

Mark Grundler, in Gränichen (AG) aufgewachsen, studierte nach der Ausbildung zum Primarlehrer bei Marianne Kohler-Bouyer und bei Elisabeth Glauser an der Hochschule der Künste Bern Gesang und schloss mit dem Lehr- und Konzertreifiediplom ab. Im Anschluss bildete er sich bei Antoinette Faës weiter.

Mark Grundler besuchte verschiedene Meisterkurse u.a. bei Klesie Kelly, Kurt Widmer und Richard Miller.

Sein Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik. Einen Schwerpunkt legt Mark Grundler in der intensiven Beschäftigung mit Barockmusik. So

war er u.a. in vielen Kantaten, dem Magnifica, der Johannespassion und dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach oder dem Messias von Händel zu hören.

Mehrere Konzerttourneen führten ihn mit dem Luzerner Berufsvokalensemble „Corund“ in die USA (u.a. h-Moll Messe von J.S. Bach unter der Leitung von Stephen Smith).

Neben seiner Tätigkeit als Konzert- und Oratoriensänger trat er lange Zeit mit einem Vocal-Comedyquintett in vielen Kleintheatern auf und unterrichtete an der Musikschule Frick und als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Bern. Seit einigen Jahren lebt und arbeitet er mit seiner Familie in Thun.

4.4 Roger Bucher (Bass)

Nach abgeschlossener Berufslehre studierte Roger Bucher Gesang an der Hochschule der Künste in Bern bei Elisabeth Glauser und erlangte Lehr-, Konzert- und Operndiplom.

Momentan erhält er weitere Impulse von Robin Adams, Hans Peter Blochwitz und Ulrich Simon Eggimann.

Er ist auf der Opern-, Operetten- und Konzertbühne zu Hause und in vielen Rollen zu sehen und zu hören.

Sehr wichtig für ihn ist auch der Liedgesang mit Werken von Schubert (Winterreise, Schwanengesang), Brahms (Schöne Magelone), den Balladen und Liedern von Carl Loewe oder Schumanns Dichterliebe.

Aufgewachsen in Langnau im Emmental, wohnhaft jetzt in Toffen, im schönen Gürbetal.

5 Musikerinnen und Musiker

5.1 Streichquartett

Das Streicherquartett setzt sich zusammen aus Violine 1, Violine 2, Viola und Cello:

Violine 1	Muriel Affolter , Grenzweg 9, 3097 Liebefeld
Violine 2	Alejandro Paz , Bethlehemstrasse 124, 3018 Bern
Viola	Kathleen Zakher , Bethlehemstrasse 124, 3018 Bern
Cello	Olena Yasinska , Dennigkofenweg 180G, 3072 Ostermundigen

5.2 Muriel Affolter, Violine, Konzertmeisterin

Muriel Affolter erhielt ihre instrumentale Ausbildung in Biel, London und Luzern und schloss ihre Studien erfolgreich mit dem Lehr-, Orchester- und Konzertdiplom ab.

Seither arbeitet sie als freischaffende Musikerin in verschiedenen Orchestern und Kammermusikformationen sowohl auf modernem als auch auf barockem Instrumentarium in den verschiedensten musikalischen Stilbereichen von Frühbarock bis zeitgenössischer Musik.

Ihre Passion für die Geige und für die Musik gibt sie als engagierte Pädagogin weiter an SchülerInnen im Alter von 4-88 Jahren, im Kinderorchester und Kammermusikgruppen an der Musikschule Biel/Bienne und in Kammermusikkursen für Erwachsene.

Sie lebt mit ihrer Familie in Liebefeld bei Bern.

5.3 Urs Pfister, Orgel

Seit 2024 ist Urs Pfister als Kirchenorganist mit Unterseen verbunden.

Musik stand sein ganzes Leben im Mittelpunkt: Als Gymnasiallehrer und als Dozent für Musiktheorie und -geschichte und Arranging ebenso wie als Pianist, Organist, Leiter, Arrangeur und freischaffender Komponist – ein «musikalischer Grenzgänger auf ziemlich allen stilistischen Territorien mit besonderem Interesse für Jazz und improvisierte Musik».

Lebenslauf, Ausbildungen und berufliche Stationen siehe www.contra-punkt.ch/portrait

Urs Pfister ist in der Stadt Bern wohnhaft.

6 Budget

Das Budget liegt als separates Dokument vor.

Es folgen allgemeine Erläuterungen in der Abfolge der Gliederung des Budgets:

6.1 Aufwand

Im Budget enthalten sind ausschliesslich Auslagen, die in direktem Zusammenhang mit den beiden Konzerten und deren besonderen Vorbereitungen stehen. Die ordentlichen Dirigentenhonore der Chöre, die Chornoten sowie die Miete der regulären Probelokale werden direkt durch die Chöre bzw. durch die Ref. Kirchgemeinde Steffisburg getragen.

Es wurde bzw. wird darauf geachtet, und das Konzertprojekt massvoll und verhältnismässig anzugehen und soweit möglich kostengünstige Varianten zu wählen. So werden die Konzerte in den «Heimat-Kirchen» der Chöre durchgeführt, so dass kein Raumaufwand anfällt. Auch die Werbung wird auf ein wirksames Minimum beschränkt.

Bei den Honoraren hingegen versuchen wir faire, den Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern angemessene Ansätze zu bezahlen. Folglich entfallen 13'000.- des Aufwands von insgesamt 17'587.- auf Honorare.

Das Budget enthält eine bescheidene Reserveposition im Umfang von 300.-

6.2 Einnahmen

Die Ausgangslage und die Traditionen der beiden Chöre sind unterschiedlich, was Konzerteintritte anbelangt. Dies hat auch mit der unterschiedlichen Stellung der Chöre zu tun: Der Kirchenchor Steffisburg wird von der Reformierten Kirchgemeinde Steffisburg getragen. Anders die Chorgemeinschaft Unterseen, die als Verein auch finanziell auf eigenen Beinen steht und von der Kirchgemeinde Unterseen punktuell unterstützt wird, indem die Miete von kirchlichen Räumen erlassen wird.

Unter diesen Umständen wäre es inopportun, für unser Konzert in der Steffisburger Kirche Eintritt zu verlangen, während dies in Unterseen üblich ist.

Die Chöre haben sich darauf geeinigt, dass für Steffisburg eine Kollekte gesammelt und in Unterseen Eintritt verlangt wird. Der voraussichtliche Minderertrag in Steffisburg würde aber durch den Kirchenchor getragen. **Mit diesem unüblichen, aber wirkungsvollen Modell kommen die Chöre auf unterschiedliche Weise der Pflicht nach, einen substanziellen Teil des Aufwands selbst zu erwirtschaften.**

6.3 Beiträge Dritter

Das anspruchsvolle Konzertprogramm mit professionellen Solistinnen und Solisten sowie einem kleinen Orchester mit erfahrenen Profi-Musikerinnen und -Musiker setzt nicht nur intensive Probenarbeit, sondern auch erhebliche finanzielle Mittel voraus. Die Kosten für die Honorare übersteigen auch bei guten Ticketverkäufen unsere Einnahmen deutlich: Das Budget verzeichnet trotz bescheidener Zusatzkosten ein Defizit von 6'562.-

Damit diese finanzielle Lücke unsere künftige Kulturarbeit und die Planung nächster Konzerte nicht blockiert, sind wir auf die Unterstützung und Förderung Dritter angewiesen.

Auf den Verkauf von Inserateflächen in einem dadurch viel teureren Programmheft und ein gewerbliches Sponsoring wird aufgrund der seit der Corona-Pandemie für unsere Chöre (noch) bescheidener gewordenen Ertragskraft verzichtet.

Es werden Gesuche um finanzielle Unterstützung gestellt bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften im Raum Steffisburg und Unterseen sowie bei lokalen und kantonalen Stiftungen und Förderangeboten mit einem passenden Förderzweck.

Nach Wunsch werden die Details der Zusagen und Absagen der angefragten Förderstellen offengelegt.

Sollte das Ziel, die Finanzierungslücke gemäss Budget zu schliessen, übertroffen werden (können), würden wir auf den darüber hinaus gehenden Teil der Fördergelder verzichten.

Unterseen und Steffisburg, 12. Juni 2026